

## Troskabsprøven.

(Hvedebrødsdagene)

Uagtet Hr. og Fru Blom kun har været gift i nogle faa Maaneder, lider den unge Frue i høj Grad af Skinsyge og - ja, det er trist at maatte indrømme det - helt uden Grund synes det ikke at være; da derfor den unge Frue en Dag i Avisen finder en Annonce, hvori hendes Mand søger en ung Dame til sit Kontor, begynder hendes lille Hjerte at banke af Frygt for at her vist stikker noget under. I sin Kvide raaffører hun sig med en ældre og erfaren Veninde, som raader hende til at søge Assistance hos et Detektivbureau, som saa kan stille Manden paa Prøve; som tænkt saa gjort, Prøven iværksættes og falder absolut ikke ud til Fordel for Hr. Gemalen, som imidlertid ved samme Lejlighed faar en saa gavnlig og eftertrykkelig Lektion, at han for Fremtiden lover Bod og Bedring - lad os, for den unge Frues Skyld, haabe at Forbedringen ogsaa varer ved.



## E I N E P R O B E .

Obgleich Herr und Frau Blume nur seit einigen Monaten verheiratet sind, ist doch die junge Frau im höchsten Grade eifersüchtig, und leider muss man zugeben, dass diese Eifersucht nicht ganz grundlos ist. Eines Tages findet die junge Frau in der Zeitung eine Annonce, durch welche ihr Mann eine Dame für sein Büro sucht, und gleich hat sie Angst, dass etwas dahinter steckt. In der Not sucht sie bei einer älteren Freundin Rat, und diese weist sie an ein Detektivbüro, welches gewillt ist, die Treue des Gemahls zu untersuchen. Eine Probe wird auch richtig ins Werk gesetzt, aber fällt nicht zu Gunsten des Gemahls aus. Er erhält indessen bei dieser Gelegenheit eine so gründliche Lektion, dass er reumütig Besserung verspricht, und wir sind fest überzeugt, dass diese Besserung auch von Dauer sein wird.

--- o o o o o ---

## LANGS DER ITALIENISCHEN REVIERA.

Mit der Bahn unternehmen wir eine Tour längs der italienischen Riviera (Riviera di Levante), und wir werden davon überzeugt, dass die vielen Loblieder, die man überall über diese wunderschöne Gegend hört, gar nicht übertrieben sind. Nicht nur der prachtvolle alte Villagarten Pallavicini, dessen Anlage wenigstens 6 Millionen Lire gekostet hat, ist ein Wunder von Poesie und Schönheit, sondern auch die Partien von Nervi, Lido und Montorosso sind Orte, an welchen man sich wohl fühlen muss. Vielmehr hat man das glänzende blaue Mittelmeer als einen ausserordentlichen flatterierenden Hintergrund, welchen eine Eisenbahnfahrt noch genussreicher macht.

--- o o o o o ---